

Informationen aus dem Evangelischen Dekanat an der Lahn

Februar 2026

Inhalt:

Kirche im Kino

Zweigstelle

Seite 2

Mittleres Lahntal

Gründung

Gesamtkirchengemeinde

Seite 3

Konfiparty 2026

Licht, Beats und
Gemeinschaft

Seite 4

Lesung

Weg in den Ruhestand

Seiten 5-6

Ruhestandskurs

Jetzt anmelden

Seite 7

Krimispiel für Familien

Einladung nach Weilburg

Seite 8

Thomas Scheytt

Konzert in Limburg

Seite 9

Barockkonzert

Einladung nach Hadamar

Seite 10

Kita Hadamar

Neues Bewegungsangebot

Seite 11

Zu guter Letzt...

Abschied von Spory und

Albrecht

Seite 12

Monatsspruch Februar 2026

**Du sollst fröhlich sein und
dich freuen über alles Gute,
das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie
gegeben hat.**

5. Mose 26,11

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



der Februar ist kein lauter Monat. Die großen Feste liegen hinter uns, der Frühling lässt noch auf sich warten. Der Alltag hat uns wieder eingeholt. Gerade dann kann leicht aus dem Blick geraten, wie viel Gutes uns umgibt. Der Monatsspruch lenkt unseren Blick bewusst darauf. Er spricht von Freude – nicht als flüchtigem Gefühl, sondern als Haltung.

„Fröhlich sein über all das Gute“ heißt: wahrnehmen, was trägt. Und mehr noch: Es geht nicht nur um mich allein, sondern um das, was mir und meiner Familie geschenkt ist. Um Beziehungen. Um Gemeinschaft. Um Menschen, mit denen ich mein Leben teile.

Familie meint dabei mehr als das klassische Bild. Sie kann unterschiedlich aussehen: Menschen, die zusammengehören, füreinander Verantwortung tragen, sich gegenseitig Halt geben. Dort, wo wir nicht allein sind, zeigt sich oft besonders deutlich, wie reich wir beschenkt sind – auch dann, wenn nicht alles perfekt ist.

Diese Freude ist keine Einladung, Schwierigkeiten zu übergehen. Sie wächst aus Dankbarkeit. Aus dem Wissen: Vieles in meinem Leben ist Gabe. Gott hat gegeben – Nähe, Begleitung, Fürsorge, manchmal auch einfach das Durchhalten im Miteinander.

Vielleicht lädt uns dieser Monat dazu ein, bewusst hinzuschauen: auf das Gute, das uns verbindet. Und es nicht als selbstverständlich hinzunehmen. Denn geteilte Dankbarkeit stärkt Beziehungen – in Familien, in Gemeinschaften, im Alltag.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße

Clemens von Dressler, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Kirche im Kino



Deutschland 2025, 105 Min.,
FSK 6

Information

Mit dem Sonntagsfilm des Monats will die Erwachsenenbildung im Ev. Dekanat an der Lahn gemeinsam mit dem Cineplex Limburg solche Filme zeigen, die auf ihre Weise herausfordern, aber gleichzeitig auch gut unterhalten. Im Anschluss an die Filmvorführungen findet im Kinosaal ein ca. 20minütiges moderiertes Nachgespräch statt. So besteht die Möglichkeit, die eigenen Filmeindrücke unmittelbar und in einer größeren Gruppe auszutauschen.

Filmstart ist jeweils am 2. Sonntag des Monats um 12.00 Uhr.

Ort: Cineplex Limburg, Dr.-Wolff-Straße 1a, 65549 Limburg an der Lahn

Tel. 06431-2811128 oder im Internet unter www.cineplex.de/limburg

Sonntag, 08. Februar um 12 Uhr
Kirche im Kino: Zweigstelle

Am Ende wartet kein Licht, sondern ein Automat. Nummer ziehen, aufgerufen werden. Wer stirbt, landet in „Zweigstelle“, dem Debütkinofilm von Julius Grimm, nicht vor dem Jüngsten Gericht, sondern in einem deutschen Verwaltungsapparat, der auch im Jenseits keine Ausnahmen kennt. Acht Minuten bleiben den Verstorbenen, um sich zu erklären – vor zwei Beamten, die mit der Routine und Gereiztheit überlasteter Sachbearbeiterinnen durch das metaphysische Tagesgeschäft lotsen. (www.kino-zeit.de)

Tickets: Kirche im Kino gibt es zum ermäßigten Eintrittspreis ab 7,-- Euro. Alternativ zum Kauf an der Kasse können Sie ein Online-Ticket erwerben unter:

www.cineplex.de/infos/onlineticketkauf/limburg/

Kontakt und weitere Informationen:

Pfarrer Joachim Naurath, E-Mail: joachim.naurath@ekhn.de

Feierlicher Gründungsgottesdienst für die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mittleres Lahntal



Gründung Gesamtkirchengemeinde Mittleres Lahntal

Mit einem festlichen Gottesdienst in der Kirche in Seelbach ist am Sonntag, 18. Januar 2026, die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mittleres Lahntal offiziell gegründet worden. Zahlreiche Besucher*innen aus allen beteiligten Orten waren gekommen, um diesen besonderen Moment gemeinsam zu feiern – feierlich, freudig und mit spürbarer Aufbruchsstimmung.

Seit dem 1. Januar 2026 bilden die bisherigen Ortskirchengemeinden Aumenau, Seelbach, Steeden, Schadeck, Runkel und Limburg gemeinsam die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mittleres Lahntal. Am Vortag hatte sich bereits der neue Gesamtkirchenvorstand konstituiert. Zum Vorsitzenden wurde Volker Fachinger gewählt, seine Stellvertreterin ist Pfarrerin Susanne Stock.

Der Gottesdienst wurde von mehreren Mitgliedern des Verkündigungsteams gestaltet und musikalisch abwechslungsreich begleitet. In Liedern, Gebeten und Texten wurde deutlich, dass hier nicht nur eine neue Struktur gefeiert wurde, sondern ein gemeinsamer Weg in die Zukunft beginnt.

Ein zentraler Moment des Gottesdienstes war die Einführung und Segnung des Verkündigungsteams sowie des Gesamtkirchenvorstandes. Zum Verkündigungsteam der neuen Gesamtkirchengemeinde gehören Katrin Adams, Corinna Felski, Christian Grän, Lea Heiger, Jutta Koslowski, Harald Opitz, Markus Stambke und Susanne Stock. Gemeinsam mit den ehrenamtlich Engagierten vor Ort tragen sie künftig Verantwortung für die seelsorgerliche und geistliche Arbeit in der Region.

In einem dialogischen Teil wurden Verkündigungsteam, Gesamtkirchenvorstand und Gemeinde jeweils gefragt, ob sie bereit seien, ihren Dienst, ihre Verantwortung und ihre Unterstützung in der neuen Gesamtkirchengemeinde einzubringen. Alle drei antworteten sichtbar bewegt: „Ja, mit Gottes Hilfe.“

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Dekanatsseite: www.ev-dekanat-lahn.de



Licht, Beats und Gemeinschaft: Konfi-Party begeistert Jugendliche in Limburg



Konfiparty 2026
Foto: Evangelische Jugend an der Lahn

Mit lauter Musik, farbigem Licht und viel guter Laune wurde die Evangelische Kirche am Bahnhof Limburg am Freitagabend, 17. Januar 2026, erneut zum Treffpunkt für Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem gesamten Dekanat an der Lahn. Bereits zum fünften Mal lud die Evangelische Jugend zur Konfi-Party ein – und stellte in diesem Jahr einen neuen Teilnahmerekord auf: 318 Jugendliche feierten gemeinsam.

Für die passende Atmosphäre sorgten DJ Hyperboat an den Turntables und Niclas Müller an der Lichttechnik. Wo sonst Gottesdienste gefeiert werden, wurde getanzt, gelacht und die besondere Kulisse der Kirche als Partyraum erlebt. Die Stimmung blieb den ganzen Abend über ausgelassen und friedlich.

Möglich wurde die Veranstaltung durch das große Engagement eines 28-köpfigen Teams aus Ehren- und Hauptamtlichen. Ob Einlass, Garderobe oder Getränkeverkauf – alle Aufgaben griffen reibungslos ineinander. Unterstützt wurde das Team vom Sanitätsdienst des DRK Limburg, der während der gesamten Zeit vor Ort war.

Die Konfi-Party fand in diesem Jahr bereits zum dritten Mal in Limburg statt und hat sich inzwischen zu einem festen Bestandteil der Arbeit der Evangelischen Jugend im Dekanat an der Lahn entwickelt. Sie wurde ursprünglich von jungen Ehrenamtlichen mitentwickelt und wächst seitdem kontinuierlich weiter.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Dekanatsseite: www.ev-dekanat-lahn.de



Eine Lesung von
BRITTA LAUBVOGEL

**„Auf dem Weg
in den Ruhestand“**

**Montag, 02. März um 19 Uhr
Evangelisches Dekanat an der Lahn
Dietkircher Weg 5a
65549 Limburg**

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

**Anmeldung gebeten – per E-Mail an Pfarrer Joachim Naurath:
joachim.naurath@ekhn.de.**



„Auf dem Weg in den Ruhestand“

Mehr als 20 Millionen „Babyboomer“ gehen in den nächsten Jahren in den Ruhestand. Gefühlt stehen viele von ihnen noch mitten im Leben, sind aktiv und wollen die Zeit danach gerne genießen. Aber wie kann man sich gut aus dem Berufsleben verabschieden? Wie kann ein erfüllender Ruhestand aussehen? Wer bin ich (noch), wenn mein Beruf keine Rolle mehr spielt?

Britta Laubvogel erzählt aus der Praxis für die Praxis für alle, die mit ihrem Ausscheiden aus dem Berufsleben eine neue Perspektive für den nächsten Lebensabschnitt entwickeln wollen.



BRITTA LAUBVOGEL,
geboren 1957, hat bis zu
ihrem Ruhestand 2022
als Bildungsreferentin
im ev. Dekanat Wetterau
gearbeitet. Heute referiert
sie zu Bildungsthemen,
arbeitet als geistliche Begleiterin und
bietet Seminare an zum Übergang in
den Ruhestand. Außerdem begleitet
sie regelmäßig Pilgergruppen.



Ruhestand – ein unbekanntes Land!?

Wegweiser über 5 Stationen

Onlinekurs vom 3.3.2026 bis 31.3.2026



iStock/sbelov

Wenn der Ruhestand näher rückt, stellen sich neue Fragen – nach der eigenen Lebenszeit, nach den sozialen Beziehungen, nach Vorsätzen, Wünschen und Idealen, nach der Gestaltung der neuen Lebensphase, nach dem was bleibt und was neu kommen wird. Wird alles anders oder bin ich, wie ich bin? Oder ist da was dazwischen?

Zur Vorbereitung auf diese neue Lebensphase haben Bildungsexpert*innen und Seelsorger*innen aus mehreren Ev. Dekanaten der EKHN ein digitales Kursangebot erarbeitet. An fünf Abenden werden Sie angeleitet, in einer überschaubaren Gruppe Schritte auf den Weg in den eigenen Ruhestand zu gehen. Kreative, meditative, informative, biografische und spirituelle Arbeits-formen wechseln sich ab.

Der Onlinekurs richtet sich an Personen, die im kommenden Jahr ihren Ruhestand beginnen wollen, bzw. ihn gerade begonnen haben.

| | |
|------------|--|
| 03.03.2026 | Einführung, Vorstellung, Programmübersicht |
| 10.03.2026 | Rückblick und Loslassen |
| 17.03.2026 | Übergang – an der Schwelle stehen |
| 24.03.2026 | Ankommen und Gestalten |
| 31.03.2026 | Abschluss, Ritual „Ermutigung“ |

Ort: Online via Zoom Zeit: jeweils 19:30 – 21:00 Uhr Kosten: keine

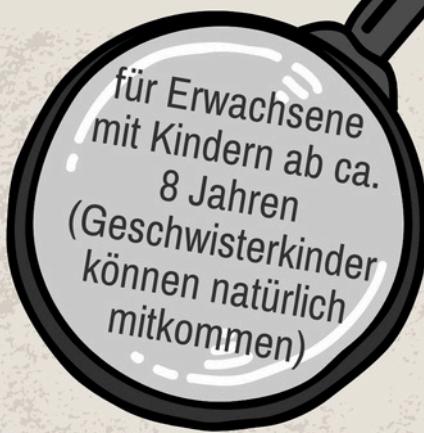
TN-Zahl: 12-16 Personen. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Anmeldung bis 20.02.2026 an:

Evangelisches Dekanat an der Lahn joachim.naurath@ekhn.de, 06431-49607220

Die Durchführung findet in Kooperation mehrerer Dekanate in der EKHN statt.

Herzliche Einladung



HEISSE LUFT UM KALTE ASCHE

KRIMISPIEL FÜR FAMILIEN



Samstag, 21. Februar 2026 • 11 - 14 Uhr
im Helmut-Hild-Haus in Weilburg

Ihr könnt
gemeinsam ermitteln,
kombinieren,
Rätsel knacken
und den Fall
lösen

Infos und Anmeldung
bis 15. Februar (max. 20 Personen)
bei Gemeindepädagogin
Tanja Richter
06431 - 49607312
Tanja.Richter@ekhn.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Evangelisches Dekanat an der Lahn



Herzliche Einladung

BLUES & BOOGIE
THOMAS SCHEYTT
Piano Solo



www.thomas-scheytt.de

"Thomas Scheytt ist einer der besten zeitgenössischen Boogie-Pianisten. Er verbindet in seinem Spiel hoher spielerisches Können mit einer unglaublichen, auf empfundlichen Ausdrucksveitlalt. Außerdem erweist er sich als hervorragender Blues- und Boogie-Komponist. Seine eigenen Stücke erreichen das Niveau der amerikanischen Vorbilder." *Jazzpodium*

*** Zweifacher Gewinner des German Blues Award ***
Samstag, 28.02.2026 - 18 Uhr
Ev. Kirche Limburg - Konzertsaal

Einlass 17:30 Uhr / AK+Reservierung: 20 EUR

Reservierung: www.thomas-scheytt.de

kirchengemeinde.Limburg@ekhn.de / Tel.06431 - 84 80

Herzliche Einladung

Barockkonzert

mit Werken von

Georg Philipp Telemann, Antonio Vivaldi,
Francesco Maria Veracini



Sonntag, 22.02.2026, 17.00 Uhr
Ev. Schlosskirche Hadamar

Mitwirkende:

Rahel Maas, Sopran
Karin Dethof, Blockflöte
Anke Bartsch-Polle, Violine
Simone Kurth - Viola da Gamba
Martin Buschmann - Cembalo

Moderation: Dekanatskantor Martin Buschmann

Eintritt frei!

Neues Bewegungsangebot in unserer Evangelischen Kita Hadamar: Kinderyoga für mehr Achtsamkeit und Freude an Bewegung



Unsere Evangelische Theodor-Fliedner-Kindertagesstätte in Hadamar erweitert ihr pädagogisches Konzept um ein besonderes Angebot: Ab sofort gehört Kinderyoga fest zum Alltag der Kita. Das regelmäßige Yoga-Angebot wird von einer Mitarbeiterin der Einrichtung durchgeführt, die zugleich qualifizierte Yogatherapeutin ist. In einem geschützten und wertfreien Rahmen erleben die Kinder spielerisch Bewegung, Entspannung und bewusste Wahrnehmung ihres eigenen Körpers.

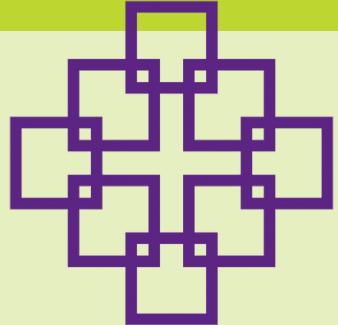
Mit kindgerechten Yogaübungen, kleinen Fantasiereisen, Atemübungen und Entspannungsphasen werden die Kinder eingeladen, zur Ruhe zu kommen, ihre Gefühle wahrzunehmen und Achtsamkeit zu entwickeln. Dabei steht nicht Leistung oder Perfektion im Vordergrund, sondern das Wohlfühlen, das Erleben und das gemeinsame Miteinander.

Kinderyoga unterstützt die Kinder auf vielfältige Weise:

- Stärkung des Körpergefühls: Übungen wie der „Baum“ oder das „Boot“ fördern Balance, Kraft und Koordination.
- Entspannung und Konzentration: Atemübungen und Fantasiereisen helfen, zur Ruhe zu kommen und die Aufmerksamkeit zu bündeln.
- Selbstbewusstsein und Resilienz: In einer wertschätzenden Umgebung erfahren die Kinder Selbstwirksamkeit und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.
- Gemeinschaft und Wir-Gefühl: Yoga stärkt nicht nur den Körper, sondern auch das soziale Miteinander in der Gruppe.

Die Begeisterung ist groß – die Kinder können es kaum erwarten, die ersten Matten auszurollen und gemeinsam in die Welt des Kinderyogas einzutauchen.

Zu guter Letzt..



Pröpstin Spory und Propst Albrecht sagen Adieu: doppelter Abschied von Oberhessen und Rhein-Main



Albrecht und Spory scheiden aus persönlichen Gründen aus ihren Leitungämtern.

Foto: Volker Rahn

Haben Sie Anregungen, Terminankündigungen, vermissen Sie etwas oder wollen Sie uns einfach etwas mitteilen? Ich freue mich auf Ihr Feedback! Schreiben Sie an clemens.vondressler@ekhn.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.02.2026



Die evangelische Pröpstin für Oberhessen, Anke Spory, und der Propst für Rhein-Main, Oliver Albrecht, sind am Sonntagabend (25. Januar 2026) in Frankfurt am Main gemeinsam aus ihrem Dienst verabschiedet worden.

Spory und Albrecht hatten im Herbst vergangenen Jahres angekündigt, aus persönlichen Gründen aus ihren Leitungämtern ausscheiden zu wollen. Das Propstamt in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) ist mit dem eines Regionalbischofs oder einer Regionalbischöfin in anderen Kirchen vergleichbar.

Neuanfänge für Spory und Albrecht

Anke Spory (57) war seit 2023 Pröpstin für Oberhessen mit Sitz in Gießen und die erste Frau an der Spitze der Propstei. Im Frühjahr tritt sie ihre neue Aufgabe als Leiterin des Personalreferats der badischen Landeskirche in Karlsruhe an. Oliver Albrecht (63) war seit 2015 Propst für Rhein-Main mit Sitz in Wiesbaden. Ab März kehrt er ins Gemeindepfarramt zurück und wird Pfarrer in Delkenheim und Wallau bei Wiesbaden.

Einen ausführlichen Bericht und viele Bilder finden Sie hier.



... und immer aktuell – die Homepage des Dekanats: www.ev-dekanat-lahn.de

Folgen Sie uns auch gerne



@evangelisch.an.der.lahn



@evangelisch.an.der.lahn

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Dekanat an der Lahn, Dietkircher Weg 5a, 65549 Limburg, Tel. 06431/49607-0;

Redaktion: Clemens von Dressler, Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: clemens.vondressler@ekhn.de